



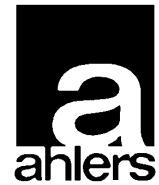
PRESSEMITTEILUNG

Herford, 13.09.2018

Aufsichtsrat und Vorstand der Ahlers AG beschließen umfangreiche Maßnahmen mit dem Ziel der mittelfristigen nachhaltigen Ergebnisverbesserung. Sonderbelastung im Jahresabschluss 2017/18 von etwa 5 Mio. EUR erwartet. Voraussichtlich keine Dividende für das laufende Geschäftsjahr.

Aufsichtsrat und Vorstand der Ahlers AG haben heute die Grundlagenbeschlüsse für ein umfangreiches Maßnahmenpaket getroffen. Dazu gehören die Fokussierung auf die Kernmarken der Ahlers AG, organisatorische Verschlinkungen und die Reduzierung von Komplexität. Ziel ist es, das Unternehmen in einem sich stark verändernden Marktumfeld zukunftssicher und nachhaltig profitabel aufzustellen. Das gesamte Maßnahmenbündel soll zu einem Personalabbau von rund 130 Mitarbeitern, davon voraussichtlich 100 in Deutschland führen. Der Vorstand ist bestrebt, die Stellenreduzierung in konstruktiver Zusammenarbeit mit den Arbeitnehmervertretern durchzuführen und wird dazu zeitnah vorbereitende Gespräche mit den Arbeitnehmergremien aufnehmen. Bereits feststeht, dass die Geschäftstätigkeit der Sportswear-Marke Jupiter mit Auslieferung der Wintersaison 2019 eingestellt werden wird. Aus heutiger Sicht werden im Geschäftsjahr 2017/18 einmalige Sonderaufwendungen von etwa 5 Mio. EUR anfallen, die im Wesentlichen durch die beschlossenen Maßnahmen entstehen. In Folge der Veränderungen wird auch Net Working Capital abgebaut. Deshalb entsteht im Umsetzungszeitraum bis Ende 2019 kein zusätzlicher Finanzierungsbedarf.

Die Geschäftsentwicklung der ersten neun Monate des Geschäftsjahres 2017/18 bewegt sich nach ersten Schätzungen am unteren Rand der Erwartungen. Die Umsätze der ersten neun Monate liegen auch wegen Lieferverschiebungen in das



vierte Quartal nach vorläufigen Berechnungen bei 168 Mio. EUR (Vorjahr 180 Mio. EUR, -6,7 Prozent). Das Vorsteuerergebnis wird voraussichtlich leicht positiv sein (Vorjahr 5,8 Mio. EUR). Die vollständigen Zahlen 2017/18 für die Neun-Monatsperiode wird die Gesellschaft am 10. Oktober 2018 veröffentlichen.

Für das Gesamtjahr 2017/18 wird eine Umsatzentwicklung erwartet, die prozentual etwas besser ist als die der ersten neun Monate (-6,7 Prozent, Gesamtumsatz 2016/17: 235,9 Mio. EUR). Vor Sondereffekten wird das EBIT leicht negativ sein (Vorjahr +3,5 Mio. EUR), jedoch zusätzlich durch die genannten einmaligen Sonderaufwendungen belastet werden. Es wird voraussichtlich für das Geschäftsjahr 2017/18 nicht zu einer Dividendenausschüttung kommen. Eine nachhaltige Ergebnisverbesserung erwartet das Management ab 2020.

Ihre Ansprechpartnerin bei Rückfragen:

Carla Henkel

Redakteurin

Telefon: +49 5221 979-2717

Fax: +49 5221 979-274

E-Mail: carla.henkel@ahlers-group.com